

# **CURRICULUM VITAE**

## **Martin Diewald**

### Persönliche Angaben

Geburtsdatum: 11.03.1958  
Geburtsort: Neunkirchen/Saar  
Familienstand: verheiratet,  
3 Kinder im Alter von 21, 12 und 9 Jahren

Privatadresse: Bornweg 11  
D - 33619 Bielefeld  
Tel: ++49 (0)521 9881350

Büroadresse: Universität Bielefeld  
Fakultät für Soziologie  
Postfach 10 01 31  
D-33501 Bielefeld  
Tel: ++49 (0)521-106-4309  
Sekretariat: ++49 (0521)-106-6992  
Fax: ++49 (0)521-106-6443

Sprachen: Deutsch (Muttersprache)  
Englisch (sehr gut)  
Französisch (Schulniveau)

Online:  
e-mail: [martin.diewald@uni-bielefeld.de](mailto:martin.diewald@uni-bielefeld.de)

<http://www.uni-bielefeld.de/soz/we/we3/Diewald/Diewald.htm>

## Schulbildung

1964 - 1967	Grundschule
1967 - 1976	Neusprachliches Gymnasium, Abitur

## Studium und akademische Grade

WS 1976/77 - WS 1977/78	Universität des Saarlandes, Studiengang Diplom-Soziologie; Vordiplom
SS 1978 - WS 1982/83	Universität Mannheim, Studiengang Diplom- Soziologie;
Juni 1983	Diplom mit der Höchstnote "sehr gut"
Februar 1991	Promotion an der TU Berlin zum Dr.phil. mit „summa cum laude“; Dissertation: „Soziale Unterstützung in informellen Netzwerken: Zur Pluralisierung von Lebensformen und Individualisierung sozialer Beziehungen“
Februar 2000	Habilitation an der FU Berlin: Lehrbefähigung für das Fach Soziologie; Habilitationsschrift: „Entwertungen, Umwertungen, Aufwertungen: Ostdeutsche Erwerbsverläufe zwischen Kontinuität und Wandel“

## Zivildienst

Oktober 1983 - März 1985	Mobiler Sozialer Hilfsdienst der Arbeiterwohlfahrt Mannheim
--------------------------	--

## Beruflicher Werdegang

Mai 1983 - September 1983	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderfor- schungsbereich 3 "Mikroanalytische Grund- lagen der Gesellschaftspolitik", Teilprojekt "Wohlfahrtsproduktion" (abgebrochen durch Zivildienst)
März 1985 - September 1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderfor- schungsbereich 3, Teilprojekt "Haushaltspro- duktion"

1985 – 1987	Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Lehr- aufgaben im Fachgebiet Statistik/Methoden am Institut für Soziologie der TU Berlin
1987 – 1990	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeits- gruppe Sozialberichterstattung am Wissen- schaftszentrum Berlin für Sozialforschung
1990 - 1991	<i>Angestellter der BASF und der Tochterfirma Compo GmbH, dort verantwortlich für den Bereich Marktforschung Ausland</i>
1992 - 2000	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck- Institut für Bildungsforschung, Forschungsbereich „Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklung“; seit 1995 Projektleiter des Teilprojekts „Ostdeutsche Lebensverläufe im Transforma- tionsprozeß“ (mit Heike Solga) seit 1997 zusätzlich Koordinator des Forschungsbereichs „Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklung“
2000 - 2004	Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Empirische Sozialstrukturanalyse an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg
seit Oktober 2004	Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse an der Universität Bielefeld

## Auslandsaufenthalte als Gastwissenschaftler

August 1998 - Nov. 1998      Maison des Sciences de l'Homme und École  
des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris.

## Mitgliedschaft in Berufsorganisationen und Gremien

1989-1990	Mitglied des Wissenschaftlichen Rats des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozial- forschung
1994-1998	Mitglied des Betriebsrats des Max-Planck- Instituts für Bildungsforschung
seit 1991	Beirat des Projekts "Familiensurvey" am Deutschen Institut für Jugendforschung, München
seit 1987	Sektion „Familie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
seit 1991	Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Sektionen "Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse" und „Sozialpolitik“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
seit 1994	Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Research Committees " Social Stratification and Social Inequality" und "Sociology of Work" der International Sociological Association.
seit 2000	Kooperationspartner der Projektgruppe „Sozio- oekonomisches Panel“ am DIW

## Rufe, Listenplätze und Ehrungen

- |      |  |
|------|--|
| 2000 | Ruf auf die Professur für Soziologie mit Schwerpunkt empirische Sozialstrukturanalyse (C3), Universität Duisburg |
| 2000 | Listenplatz Professur für Sozialstruktur (C3), Universität Düsseldorf  |
| 2003 | Listenplatz, Professur für Mikrosoziologie (C4) an der FU Berlin   |
| 2003 | Ruf auf die Professur für Soziologie(C4), Universität Tübingen   |
| 2004 | Ruf auf die Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse (C4) , Universität Bielefeld      |
| 2004 | Ernennung zum Forschungsprofessor am DIW Berlin  |

## Drittmittelprojekte

- |            |   |
|------------|---|
| 2002-2005  | <i>Der Wandel der Arbeitsgesellschaft und seine Folgen für soziale Ungleichheiten und die soziale Integration</i><br>Fritz-Thyssen-Stiftung, 2 x BAT II/2 + EUR 36.000  |
| 2004-2006  | <i>Interdependenzen zwischen beruflichen und verwandtschaftlichen Netzwerke im Kontext der Familiengründung und -entwicklung</i><br>im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1161<br>„ Familien- und Beziehungspanel “<br>zus. Mit Prof. Frieder Lang, Halle; Psychologie<br>1 x BAT II/2 + EUR 9500<br>Verlängerung 2006-2008 in der Beantragung |
| 2006 –2009 | <i>Beschäftigungsverhältnisse und sozialer Tausch. Wechselwirkungen zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage</i><br>Antrag an die DFG, Fachbegutachtung ist definitiv erfolgreich   |

abgeschlossen, endgültige Bewilligung durch den  
Hauptausschuss für Januar erwartet  
zus. mit Hanns-Georg Brose und Anne Goedicke (Duisburg)  
2 x BAT II/2 + ca. EUR 200.000 Sachmittel nur für meinen  
Projektteil

- 2006 laufender Antrag an DFG und Friedrich-Ebert-Stiftung für eine  
internationale Tagung in St. Petersburg „*The Transformation of  
Social Inequalities and the Emergence of new Welfare  
Regimes in East and Middle East Europe*“  
EUR 8000 des daad bewilligt, weitere EUR 15.000 beantragt  
Zus. Mit Raj Kollmorgen (Magdeburg)
- 2006 Anforschungsmittel des Instituts für Weltgesellschaft Bielefeld:  
„*Genese und Wirkung von Sopzialkapital in verschiedenen  
Wohlfahrtsregimen*“  
EUR 3000
- 2006 Anforschungsmittel der Fakultät für Soziologie Bielefeld:  
„*Capabilities und Kontrollverhalten in verschiedenen sozialen  
Situationen*“  
EUR 1500

### Diverse Gremien- und Gutachtertätigkeiten

u.a. Gutachter für

- KzfSS
- ZfS
- European Societies
  
- mehrere Berufungsverfahren
  
- derzeit Studiengangsbeauftragter für den BA Soziologie und  
Mitglied der Lehrkommission